

# Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **96 (2001)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Agenda

### ST. GALLEN/APPENZELL IR

#### Besorgt um Grossprojekte und Schutzentlassungen

rh. Am 3. März hat in Rorschach die Mitgliederversammlung der Heimatschutz-Sektion St. Gallen/Appenzell IR stattgefunden. Nach den üblichen Traktanden informierte die Präsidentin, Anita Zimmermann, über hängige und abgeschlossene Fälle, die zum Teil in der Presse recht tendenziös behandelt wurden. Es zeigte sich, dass es in der Stadt St. Gallen vermehrt problematische Fälle zu behandeln gibt. Anschliessend stellte alt Regierungsrat Dr. Kägi das Projekt des Architekten Calatrava zur Neugestaltung des barocken Rorschacher Kornhauses vor, das die Teilnehmenden bei interessanten Führungen durch das Kornhaus näher kennen lernen konnten. In Zukunft werden in der Sektion namentlich einige Grossprojekte zu diskutieren geben: Dazu gehören einmal der drohende Abbruch des Bahnhofs Rapperswil und die Pläne für die Neugestaltung des gesamten Areals. Sodann müssen verschiedene Bereiche von Stadt- und Verkehrsplanung sinnvoll und dem Umfang des Vorhabens gemäss koordiniert werden. In weiterer Zukunft liegt ferner das Projekt «Swiss Marina» in Rorschach. Dort ist ein Konflikt zwischen den kommerziellen Zielen der Betreiber einer gigantischen Freizeitanlage einerseits und den Anliegen von Heimatschutz und anderen Umweltorganisationen vorprogrammiert. Zusehends Sorgen bereitet der Sektion St. Gallen/Appenzell IR schliesslich die Behördenpraxis, in letzter Zeit gehäuft geschützte Objekte aus dem Schutz zu entlassen, darunter als neuestes Beispiel die Villa Vogel-sanger mit dazugehörigem Park. Sie soll abgebrochen werden.

### VAUD

#### «Jorat-souviens-toi» se présente

chb. L'association «Jorat-souviens-toi», fondée en 1982, s'est donné pour mission la conservation du patrimoine rural de la région. Dans une ferme aménagée à l'ancienne, elle fait revivre métiers et traditions d'autrefois. Tout a commencé par une grande fête villageoise en automne 1978: des gens du village de Ropraz, dans le Jorat (région située au nord de Lausanne), invitent la population à venir revivre un jour «à l'ancienne». Une centaine d'artisans, des milliers de visiteurs, des métiers qui se remettent à vivre, de vieux habits qui sortent des tiroirs... la fête est un immense succès. Dans ce même esprit, d'autres fêtes se succèdent au fil des années, lesquelles aboutissent à la création de l'association en 1982. Depuis, cette dernière n'a cessé d'être active: animation de la ferme vaudoise au Ballenberg,

### Bern

**23.6.** Jahresversammlung in Signau

#### Regionalgruppe Bern

**27.5.** Familienrundgang im Steinbruch Ostermundigen

**24./25.8.** Exkursion nach Uster (Wakkerpreis-Träger 2001) und Umgebung

#### Regionalgruppe Biel-Seeland

**1.6.** Besichtigung des Centre Dürrenmatt in Neuenburg, Treffpunkt: 15.30 Uhr am Bahnhof Biel

**18.8.** Ganztagesausflug nach Luzern mit Besichtigungen des Kultur- und Kongresszentrums, des renovierten Hotels Schweizerhof und des Bourbaki-Panoramas

#### Solothurn

**24.5.** Auffahrts-Exkursion der Regionalgruppe Olten-Gösgen-Gäu durch die Stadt Zofingen, Treffpunkt 14.35 Uhr Bahnhof Zofingen, Unkostenbeitrag 5 Fr.

### St. Gallen/Appenzell IR

**30.6.** Ganztägige Kulturwanderung zu den

*création d'une charbonnière au milieu des bois du Jorat, marchés traditionnels à Mézières, etc. En 1996, un vieux rêve se concrétise: l'association peut acheter avantageusement une ancienne ferme avec l'appui de ses membres et des communes environnantes. La Ferme des Troncs, sur la commune de Mézières, devient un Ballenberg en miniature. Sa rénovation avance pas à pas, en fonction des moyens; actuellement, les travaux les plus importants touchent à leur fin.*

### ZUG

#### Bauliche Kakophonie à l'américaine

cka. Im Jahresbericht des Zuger Heimatschutzes schreibt Präsident Alex Briner: «Wenn wir das Rad der Zeit 15 Jahre zurückdrehen und den Kanton Zug von damals betrachten, erkennen wir, dass in der Zwischenzeit in den sogenannten Gewerbegebieten ausserhalb der ursprünglichen Ortschaften eine starke Amerikanisierung stattgefunden hat. Diese 'Gewerbegebiete', die sich in diesen Jahren z.B. zwischen Zug und Baar, Baar und Sihlbrugg, Cham und Steinhausen oder auch zwischen Holzhäusern und Rotkreuz ausgebreitet haben, erscheinen wie eine perfekte Neuinszenierung jener US-Vorstädte der Fünfzigerjahre, in denen das Fastfood-Phänomen entstanden ist. Der bürokratische Begriff 'Gewerbegebiet' passt nicht so recht zu diesen Orten. In den USA nennt man sie 'commercial strips' oder

Kapellen im Weisstental. Auf romantischen Wegen mit Bächen, kleinen Wasserfällen und Hochmooren unterwegs zu zahlreichen Wegkapellen aus unterschiedlichen Epochen. Treffpunkt: Autobus-Bahnhof Sargans, ca. 8 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Geschäftsstelle HS SG/Al, Tel. und Fax 071 222 07 20, e-mail heimatschutz@freesurf.ch

### Zürich

**30.6.:** Exkursion «Schlosspark Andelfingen - Dachsen im Weinland» mit Architekt Erwin Keller, Zürich, der Ausflug wird durch ein einfaches Mittagessen unterbrochen. Preis ohne SBB-Billett und ohne Verpflegung 25 Fr. Anmeldeschluss: 22. Juni. Auskunft zu allen Veranstaltungen (Tel. 052 315 39 97, Fax 052 315 42 48, e-mail: zuercher.heimatschutz@bluewin.ch)

**25.8.,** 10-13 Uhr: Stadtpaziergang «Badeanlagen in Zürich» (Freibad Allenmoos von Haefeli und Moser, 1938, und Freibad von Max Frisch, 1960) mit Architekt Erwin Keller, Zürich

einfach «sprawl». Der Ausdruck steht für eine ungeordnete Ansammlung von Geschäften in irgendeiner Strasse. Im Kanton Zug haben sich solche Zonen entlang der stark befahrenen Hauptstrassen resp. Ortsverbindungsstrassen entwickelt. Hier sieht es ein wenig wie in Las Vegas aus: Auf einen bis drei Kilometer verteilt eine unregelmässige Abfolge von Reklame-tafeln, Autohäusern, Tankstellen, Gartenbedarfsgeschäften und Fast-food-Restaurants. Die schreienden Farben und der extravagante Stil dieser Geschäfte erzeugen eine optische Kakophonie, die so grell und aufdringlich ist wie an den entsprechenden Orten in den USA mit ihren endlosen, unregelmässig wuchernden Gewerbeflächen. Es sind diese neuen Vorort-zonen, in denen sich der eigentliche Super-GAU abspielt. Das Typische dieser Un-Orte ist gerade das Fehlen jeder Besonderheit. Die Filialen dieser Handelsketten müssen alle gleich aussehen, damit die Kunden sie wiedererkennen, egal ob sie in Sihlbrugg, Baar oder Sion stehen. Die Gestalt des Baukörpers selbst dient diesem Wiedererkennungseffekt, der schon aus grosser Entfernung und bei hoher Geschwindigkeit gewährleistet sein soll, weil diese Orte fast nur mit dem Auto erreichbar sind. Dass in jedem dieser Gewerbegebiete normalerweise die gleiche oder ähnliche Mischung von Geschäften angesiedelt sind, verschärft noch ihre Ununterscheidbarkeit.